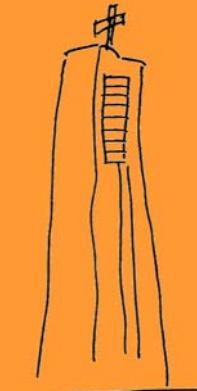


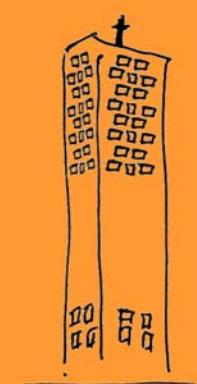
Gemeinde Leben



St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus

in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



Stadionsingen am 17. Dezember

Nr. 129

Dezember
2025
Januar
2026

**Wer war eigentlich ...
... Josef von Nazareth?**

Seite 4

**Gottesdienste zu
Weihnachten**

Seite 8 / 9

**Kultur und
Konzerte**

Seite 18

Inhalt

Vorangestellt	2
Anpassung Spendenkonten	
St. Nathanael und St. Nicolai	2
Angedacht von Pastorin Busse	3
Wer war eigentlich ...?	
Josef von Nazareth	4
Weihnachten – und dann?	5
Stadionsingen	5
Brot für die Welt	7
Aus den Gemeinden	7/8
Mein Lieblingsvers	8
Gottesdienste / Andachten	9
Gottesdienste im Dezember.....	10
Gottesdienste im Januar	11
Ökumenische Bibelwoche	11
Termine in den Gemeinden	12/13
Aus den Gemeinden	15
Für Kinder	17
Aus der Nachbarschaft	17
Kultur und Konzerte.....	18
Aus den Gemeinden	18/19
Aus den Familien	19
Adressen.....	20

Liebe Leserin, lieber Leser,

es ist wieder Advent – liturgisch eine Fastenzeit. Wenn man so schaut, was so in dieser Zeit los ist, kann man diesen Eindruck nur schwer gewinnen.

Mit zahlreichen kulturellen und besinnlichen Angeboten versuchen unsere drei Kirchengemeinden, dem weltlichen Trubel etwas entgegenzuhalten. Eine Lesung, zahlreiche Konzerte und musikalische Andachten bieten Raum, zur Ruhe zu kommen und sich auf Weihnachten einzustellen.

Ein besonderes Weihnachten kommt in diesem Jahr auf die St. Nicolai-Gemeinde zu: Weihnachten ohne Orgel (und Empore) ist ein besonderer Moment, der durch die Bläser der Gemeinde weitgehend aufgefangen wird. (s. S. 9)

Aber Weihnachten ist nicht nur heute ... Auf den Seiten 4 und 5 betrachten wir den in der Bibel nur wenig



Erwähnung findenden Josef und seine Flucht mit der jungen Familie nach Ägypten – einer Strecke, die im heutigen Gaza-Streifen liegt.

Ganz im Heute ist dann wieder das Stadionsingen, zu dem wir auf Seite 5 einladen, wie auch die Lesung mit Matthias Brodowy für die Stiftung St. Nicolai (s.S.18).

Angebote für Kinder sind auf Seite 17 zu finden, besonders hier der Nikolausgottesdienst am 6. Dezember in der Marktkirche.

Aufmerksam machen möchte ich hier auch noch auf die Päckchenaktion der katholischen Nachbargemeinde Heilig Geist auf Seite 17.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr 2026.

Eberhard Peycke

Das Friedenslicht aus Bethlehem können Sie nach dem **2. Advent** in unseren Gemeinden abholen. Näheres erfahren Sie zeitnah auf den jeweiligen Internet-Seiten.

Spenden für St. Nathanael und St. Nicolai – angepasste Kontobezeichnung

Auf der Rückseite des Gemeindelebens finden Sie unter der Rubrik Spendenkonto angepasste Angaben für Ihre Überweisung beim Spenden für St. Nathanael und St. Nicolai. Ähnliche Anpassungen finden Sie auch bzgl. Spenden für die Stiftungen der beiden Gemeinden.

Seit ca. 5 Jahren geschieht das Spenden für St. Nathanael und St. Nicolai über ein individuelles Spendenkonto mit individueller IBAN. Der Empfänger im Überweisungsbeleg war St. Nathanael und St. Nicolai Bothfeld. Aus Ersparnisgründen handelte es sich dabei um ein virtuelles Konto,

hinter dem ein gemeinsames Konto aller Gemeinden des Kirchenkreises Hannover steht. Dadurch war es möglich, jeweils ein individuelles Spendenkonto mit individueller IBAN auf der einen Seite und effizienten Zahlungsverkehr mit geringeren Kosten auf der anderen Seite miteinander zu verbinden.

Nun ist eine gesetzliche Änderung bei Überweisungen in Kraft getreten zum Abgleich des Empfängernamens mit der IBAN. Bei jeder Überweisung muss künftig der angegebene Name des Zahlungsempfängers exakt mit dem Namen des Kontoinhabers der

IBAN übereinstimmen. Deshalb muss in Zukunft als Empfänger statt St. Nathanael und St. Nicolai Bothfeld nun der Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover angegeben werden. Da die IBAN unverändert bleibt, erhält St. Nathanael bzw. St. Nicolai unverändert Ihre Spende. Um dieses auch im Überweisungsbeleg deutlich zu machen, geben Sie im Verwendungszweck bitte St. Nathanael beziehungsweise St. Nicolai und den jeweiligen Spendenzweck an. Vielen Dank.

Jürgen Tölke

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.

Redaktion: K. Busse (v.i.S.d.P.), A. Dietrich, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein

Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de

Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros

Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.800 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;

Bildnachweise: Titel: N. Heusel; S. 3: Grafik: Pfeffer, K. Busse; S. 4: Museum of Fine Arts, Houston , S. 5: Grafik GEP; S. 7: Brot für die Welt;

Die nächste Ausgabe erscheint im Februar 2026. Redaktionsschluss: **28.12.2025**

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht:

Das Reich Gottes ist mitten unter euch.

(Lukas 17,21)

Liebe Leserin, lieber Leser,

kleine Babys üben einen ganz besonderen Zauber aus. Man sieht ihnen förmlich an, wie sie noch nicht ganz von dieser Welt sind, wie sie erst einmal in dieser neuen Ungeborgenheit im Vergleich zum warmen Bauch der Mutter ankommen müssen. Und in der Regel lösen diese zerbrechlichen Wesen bei ihrem Gegenüber viele tiefe Gefühle aus: Überwältigung, Liebe, das Bedürfnis Schutz und Geborgenheit zu geben. Der Anblick von so winzig kleinen Wesen lässt selbst sonst eher raue Menschen ganz weich werden.

Wenn wir an Weihnachten oder auch schon vorher die biblische Weihnachtsgeschichte hören oder lesen, dann sind wohl bei den meisten von uns warme Gefühle und idyllische Bilder im Kopf. Da hilft es wenig, so ist es bei mir jedenfalls, dass ich mit dem Verstand weiß, dass diese ganze Geschichte eigentlich alles andere als idyllisch ist. Hochschwanger noch zu Fuß oder auch auf einem Esel auf Reisen sein zu müssen, nicht zu wissen, wo man unterkommen soll und dann schließlich in einer höchst provisorischen, ganz sicher völlig unhygienischen Unterkunft sein Kind gebären zu müssen, zeigt eigentlich die Ungeborgenheit dieser Welt in voller Härte. Und trotzdem ist da der Zauber des neugeborenen Babys, der alles in ein anderes Licht taucht.

An ganz anderer Stelle, nämlich im 5. Buch Mose, steht der Monatsspruch

für den Januar: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.“ Im Judentum eines der zentralen Gebote, das auch im Neuen Testament noch einmal ganz prominent auftaucht, erweitert um den ebenfalls alttestamentlichen (aber an anderer Stelle stehenden) Vers: „und deinen Nächsten wie dich selbst.“

Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit ganzer Kraft, also mit allem, was mich ausmacht, klingt nach einer großen Anforderung, vielleicht sogar Überforderung, auch wenn über diesem Gebot immer wie eine große Überschrift steht: Der Gott, den du so lieben und auf den du so bauen sollst, ist der, der sich in der



Als Kind fand ich es magisch mir vorzustellen, ich selbst würde im Stall an dieser Krippe bei diesem besonderen Baby stehen. Mitten zwischen all denen, die da noch dazugehören: Maria und Josef, die Hirten, Schafe ... Und wenn ich mich dort wieder hindenke, dann bekommt der Satz noch einmal einen ganz neuen Klang für mich. Gott, der da zerbrechlich in der Krippe liegt, so wehrlos in der oft kompromisslos-eisigen Kälte unserer Welt und trotzdem mit einer solchen Wirkung wie nur ein kleines Baby sie haben kann, der erfüllt mich ganz ohne Anstrengung und Mühe mit Liebe und Wärme, die auch weiterstrahlen können.

Dass uns in dieser Advents- und Weihnachtszeit nicht nur vorweihnachtlicher Stress oder auch ganz speziell weihnachtliche Ängste und Sorgen, sondern auch diese unverhoffte Liebe und Wärme erfassen und berühren, das wünsche ich uns allen.

Pastorin Katharina Busse



Vergangenheit als unbedingt zuverlässig erwiesen hat. Als einer, der in Freiheit und Würde führt und nicht in Sklaverei und Erniedrigung.

**Gott spricht:
Siehe, ich mache alles neu! «**

OFFENBARUNG 21,5

JAHRESLOSUNG 2026

Monatsspruch Dezember:

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der Gerechtigkeit und Heil unter ihren Flügeln.

(Maleachi 3,20)

... Josef von Nazareth ?

„Hallo Josef ! Wie geht es Dir eigentlich damit, dass Du in der Weihnachtsgeschichte eine ziemlich untergeordnete Rolle spielst ? Das Jesuskind und auch Maria sind offensichtlich wichtiger. Du wirkst sehr leise, zurückhaltend, als wenn es auf Dich im Leben Jesu gar nicht so sehr ankommt.“

Der Name Josef (aus Nazareth) taucht in der Bibel sehr selten auf. Man kann die Häufigkeit an zwei Händen abzählen. Auch sind keine Worte von ihm überliefert. Er lebte als Handwerker in Nazareth. Niemand sah einen Widerspruch darin, dass Jesus von einer Jungfrau geboren wurde und Josef gleichzeitig sein Familienvater war.

Das Markusevangelium enthält keine Geburtsgeschichte Jesu und ebenso wenig wird dort der Name Josefs erwähnt.

Man kann sagen, Josef wird unterschätzt. Aber man darf nicht vergessen: Er steht zu Maria, er schützt seine Familie, er flieht mit ihr nach Ägypten, er sorgt für sie.



Und seinen Beruf als Zimmermann (im Griechischen tekton, also Handwerker oder Baumeister) darf man auch nicht unterbewerten. Josef schaffte Räume, und seine Werkstatt wird Jesu Kindheit deutlich geprägt haben.

Josef wurde im Laufe der Kirchengeschichte zu Recht rehabilitiert. In der

Ostkirche wurde er schon sehr früh als Heiliger verehrt, in der Westkirche dagegen erst ab etwa 850. Die katholische Kirche wurde dabei besonders aktiv, und Papst Pius IX. ernannte Josef 1850 zum Schutzpatron der gesamten katholischen Kirche.

Der Gedenktag des Heiligen Josef, der Josefstag, wird alljährlich am 19. März gefeiert.

Auch für evangelische Christinnen und Christen kann Josef ein Vorbild sein:

„In einer Zeit, in der Lautstärke oft mit Bedeutung verwechselt wird, lädt Josef uns ein, neu zu entdecken, wie wertvoll das Leise, das Treue und das Handwerkliche sein kann. Gott braucht nicht immer Redner und Helden – manchmal braucht er einfach jemanden, der den Hammer in die Hand nimmt und das tut, was dran ist.“ (Zitat nach ChatGPT)

Bernd-Ulrich Köpke, Pastor i.R.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Weihnachten – und dann?

Die Geschichte von der Geburt Jesu kennt noch so ziemlich jedes Kind. Aber danach kommt meistens eine große Lücke und dann vielleicht ein paar Wundergeschichten vom erwachsenen Jesus und dann Kreuzigung und Auferstehung.

Viel wird im Neuen Testament in seiner heutigen Form auch wirklich nicht über den kleinen Jesus erzählt. Aber im Matthäusevangelium, und auch nur dort, wird in wenigen Sätzen erzählt, wie das Leben der jungen Familie gleich herausfordernd weitergeht. Vielleicht erinnern Sie sich: In der Weihnachtsgeschichte nach Matthäus wird erzählt, wie König Herodes die irrtümlich zu ihm gelangten Sterndeuter – oder Weisen – umgarnt und ihnen aufträgt, wieder zu ihm zu kommen und ihm zu berichten, wenn sie den neugeborenen König gefunden hätten. In Bethlehem angekommen erhalten sie aber im Traum die Weisung, nicht zu Herodes zurückzukehren. Ebenfalls im Traum erscheint Josef nach Abreise der Sterndeuter ein Engel, der ihm befiehlt: „Nimm Frau und Kind, und flieh mit ihnen nach Ägypten, bis ich dir sage, dass

ihr zurückkehren könnt. König Herodes will das Kind umbringen.“ Bei Nacht und Nebel brechen Josef und



Maria mit dem Baby Jesus auf und fliehen nach Ägypten, bis der Engel Josef wieder im Traum die Nachricht überbringt, dass Herodes gestorben ist und sie zurückkehren können. Das

alles ist historisch kaum nachweisbar. Aber wenn man es zeitlich eingrenzen möchte, dann kann diese Zeit der Flucht und in der Fremde wohl maximal drei Jahre von frühestens 7 v. Chr. bis 4 v. Chr. (Tod des Herodes) umfasst haben. Was in der Bibel fast nur als Randnotiz auftaucht (Mt 2,13-15 und 19-23), wird in zahlreichen oft legendenhaften Erzählungen, die es nicht in die Bibel geschafft haben, ausführlich erzählt und hat besonders für die koptischen Christen in Ägypten bis heute große Bedeutung. Der weite und mühsame Weg zu Fuß mit vielen Stationen und Begegnungen ist bis heute anhand von Pilgerorten lebendig. Wer mag, kann sich auf www.wikivoyage.de unter dem Eintrag „Die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten“ die anhand der Erzählungen rekonstruierte Fluchtroute anschauen.

Ob historisch einwandfrei oder nicht – dass Jesus‘ Leben mit Flucht und Fremdsein beginnt, ist in jedem Fall besonders und fürs Christentum prägend.

Pn. Katharina Busse

Das große Hannoversche Stadionsingen

Hannover freut sich auf Weihnachten: Am Mittwoch, 17. Dezember, um 18.00 Uhr lädt der Kirchenkreis Hannover bereits zum vierten Mal zum großen Stadionsingen in die Heinz von Heiden Arena ein.

Das Publikum wird zum größten Chor der Stadt und singt gemeinsam mit Bläserinnen und Bläsern sowie Band die schönsten Weihnachtslieder – von „O du fröhliche“ bis hin zu „In der Weihnachtsbäckerei“.

Das Stadionsingen ist eine wunderbare Gelegenheit für Familien, Freundinnen und Freunde sowie alle Musikbegeisterten, sich gemeinsam von der festlichen Stimmung verzaubern zu lassen.

Prominente Gäste lesen die Weihnachtsgeschichte. Der Kinderchor der Staatsoper Hannover, eine Band sowie Gospelchöre begleiten das Event. Ein besonders berührender Moment wird der Auftritt des Wohnungslosen-Chors „Chorwerk Hannover“ mit dem Lied „Hallelujah“.

Das Stadionsingen ist zudem ein Ereignis mit Herz: Überschüsse aus dem Ticketverkauf sowie Spenden kommen der Ökumenischen Essenausgabe und der HAZ-



Weihnachtshilfe zugute.

Karten kosten 10 € für Erwachsene und 5 € für Kinder und Jugendliche bis einschließlich 14 Jahre. Sie sind erhältlich unter www.eventim.de sowie in den Vorverkaufsstellen von HAZ und NP. Alle Informationen zum Event gibt es unter www.stadionsingen-hannover.de.

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Wasser und Kraft für die Zukunft – Kraft zum Leben schöpfen – 67. Aktion Brot für die Welt

Erabeca Kirabo (30), Bauerin, Schneidern und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und

habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, waren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg.“



Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegenseht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Bothfelder Weihnachtsmarkt, 6. Dezember, ab 14 Uhr

Der Bothfelder Weihnachtsmarkt rund um die Nicolai-Kirche und den Rohdenhof findet in diesem Jahr am Nikolaustag, am Samstag, 6. Dezember, statt. In der und um die Kirche erwartet Sie folgendes Programm:

14 Uhr: Eröffnung auf dem Kirchplatz

14.30 Uhr: Musik vom Posaunenchor auf dem Kirchplatz

15.30 Uhr: Konzertandacht mit dem Kammerorchester Bothfeld (Leitung:

Sabine Lauer) und Pastorin Treutler (siehe Seite 9)

18 Uhr: Konzert der Big Band der Bismarckschule unter der Leitung von Tilmann Koenig mit jazzigen Weihnachtsklängen.

Im Gemeindehaus können Sie sich aufwärmen und ein Stück Kuchen mit Tee oder Kaffee genießen.

Kreativstände säumen den Flur und kleine Kostbarkeiten gibt es im Basar-

raum. Die nicolaibühne startet den Kartenvorverkauf für die Aufführungen vom 7. bis 15. Februar 2026.

Für weitere Entdeckungen und Köstlichkeiten laden draußen rund um die Kirche und den Rohdenhof ca. 40 weitere Stände mit einer unendlichen Vielfalt herzlich zum Entdecken, Stöbern und Essen, Trinken und geselligen Beisammensein ein.

Ihre Pastorin Treutler

**Das andere (Weihnachts-) Geschenk**

Wie wäre es, Zeit zu verschenken?

Zumindest ein schöner Gedanke? Eine „Win-win-Situation“? Für mich jedenfalls eine ganz persönliche Art des „Gottesdienstes“!

Seit ca. 2 Jahren besuche ich jeden Freitag nach Feierabend eine Bewohnerin des Pflegeheims der Johannesstift-Diakonie hier in Bothfeld. Es ist mir eine Freude, 1-2 Stunden mei-

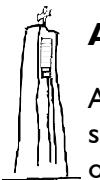
ner Zeit einem einsamen Menschen zu schenken. Gespräche, ein kleiner Spaziergang, miteinander lachen, manchmal Organisatorisches ...was auch immer sich ergibt.

Immer mehr Menschen verbringen ihren letzten Lebensabschnitt allein. Ohne Angehörige. Ohne Freunde. Ohne Besuch. Das macht mich traurig.

Vielleicht kann ich auch Sie für dieses sinnstiftende Zeitgeschenk begeistern? Es kommt so viel zurück ...

Sofern Sie genauso denken und fühlen, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro St. Nicolai (☎ 6 49 76 77), damit wir einen gemeinsamen Termin abstimmen können.

Sabine Philipp

**Adventsfeier für Seniorinnen und Senioren in St. Nathanael**

Am 4. Dezember um 15 Uhr sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zur Adventsfeier in St. Nathanael eingeladen. Bei Stollen, Punsch und guter Musik wol-

len wir Advent feiern, miteinander singen und Adventsgeschichten hören. Wir freuen uns in diesem Jahr besonders, den Chor der Grundschule Thorner Straße zu Gast zu haben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pn. Anja-Désirée Lipponer
auch im Namen von Gudrun Wolf*



Herzlichen Dank an Pastor Voget

Pastor Vogets offizielle Zeit in St. Nicolai neigt sich dem Ende entgegen. Die Verabschiedung findet am Sonntag, **25. Januar**, im Gottesdienst statt. Seit Frühjahr 2025 hat er als Pastor im Ruhestand die Vertretung für Pastorin Lydia Stuckenberg in ihrer Elternzeit übernommen. Mit viel Engage-

ment und Freude am Dienst hat er Gottesdienste geleitet, auch die Gottesdienste und Andachten in den Pflegeheimen auf dem Gemeindegebiet. Er hat in der Gemeinde ebenfalls getauft und beerdiggt.

Mit fröhlichem Gemüt, oft einem Lächeln auf den Lippen und freundlichen Worten ist er seinem Dienst

nachgekommen.

Für all das Engagement ein ganz herzliches Dankeschön!



Weg – aber nicht ganz weg.

Pastor Voget wird weiterhin ehrenamtlich Gottesdienste in St. Nicolai halten, allerdings weitaus seltener als zuvor.



Winterkirche in St. Philippus

Nach den positiven sowohl finanziellen (gesparte Heizkosten) als auch atmosphärischen Erfahrungen der Vorjahre wollen wir auch in diesem Winter wieder die „Winterkirche“ reaktivieren:

Ab dem 3. Advent werden die meisten Gottesdienste bis zum Beginn der Karwoche im Gemeindesaal gefeiert werden. Ausnahmen bilden besondere Gottesdienste (Heiligabend/Weihnachten, Altjahrsabend, Begrü-

bung der neuen Konfirmanden ...).

Der Gottesdienst-Rubrik können Sie entnehmen, wo der jeweilige Gottesdienst stattfindet, aber auch vor Ort lässt es sich ja schnell feststellen ...



Musikalische Gottesdienste im Advent in St. Philippus

Am 2. und am 3. Advent geht es in unseren Gottesdiensten besonders musikalisch zu:

Den Gottesdienst am 2. Advent gestalten die Chöre von St. Philippus und St. Nathanael unter der Leitung

von Yvonne Nickel mit festlich-adventlichen Gesängen.

Im Gottesdienst am 3. Advent machen wir, was wir bislang nur für Weihnachten erprobt haben: Wir feiern einen Adventswunschlieder-

Gottesdienst. Die Lieder, die im Gottesdienst gesungen werden, suchen Sie selbst aus. So kommt hoffentlich auch Ihr liebstes Adventslied zum Zuge. Wir feiern in diesem Gottesdienst auch das Abendmahl.



Alle Jahre wieder – Weihnachtswünschebaum im Kirchenvorraum von St. Philippus

Ab dem Familiengottesdienst zum 1. Advent wird wieder der Weihnachtswünschebaum, ein Weihnachtsbaum aus Holz, im Kirchenvorraum stehen. An ihm hängen Wünsche von Menschen, die sich normalerweise diese Weihnachtswünsche nicht erfüllen können.

Wer einem dieser Menschen eine (Weihnachts-)Freude machen mag, „pflückt“ eines der Wunschkärtchen vom Baum, besorgt das Gewünschte, gibt es samt dazugehörigem Wunschkärtchen im Gemeindebüro ab, von wo es dann weiter vermittelt wird.

Es wäre großartig, wenn sich wieder

viele an der Aktion beteiligen würden.

Die Geschenke sollten bitte bis zum spätestens 16. Dezember im Gemeindebüro oder Pfarramt abgegeben werden, damit eine Übergabe vor Weihnachten möglich ist.

Pn. Katharina Busse



Lebendiger Adventskalender in St. Nathanael

Die katholische Heilig-Geist-Kirchengemeinde veranstaltet auch in diesem Jahr einen lebendigen Adventskalender.

Das heißt, jeden Abend trifft man sich um 17 Uhr woanders: Zu einer besinnlichen Geschichte, gemeinsamem Singen und Punsch und Keksen.

St. Nathanael macht mit und öffnet seine Türen am **8. Dezember um 17 Uhr**. Herzliche Einladung!

Pn. Anja-Désirée Lippner

Mein Lieblingsvers

„Meine Seele verlangt nach deinem Heil; ich hoffe auf dein Wort. Meine Augen sehnen sich nach deinem Wort und sagen: „Wann tröstest Du mich?“.“ (Ps 119, 81-82)

Wenn ich bete, nutze ich immer diesen Vers. Er hilft mir, nicht so viel zu überlegen, weil ich glaube, dass Gott bei mir ist und auf meiner Seite ist.

Ange Bellyse Kwizera





Familiengottesdienst zum 3. Advent in der St. Nicolai-Kirche um 11.00 Uhr

„In einer dunklen Stunde ist ein Stern erwacht und hat uns allem Leben Licht gebracht.“ – So möchte ich alle recht herzlich zu unserem Familiengottesdienst einladen. Sterne sind in der

Advents- und Weihnachtszeit nicht wegzudenken. Als Deko, Plätzchen und natürlich der Stern, der allen den Weg zur Krippe gezeigt hat. Darum geht es in unserem Familiengottesdienst. Die Kita-Kinder St. Nicolai,

der Kita-Chor und die Sonnenscheinband sind wieder mit dabei und haben viele schöne Dinge dazu vorbereitet. Wir freuen uns auf euch.

Diakonin Elke Offensand



Vom Himmel hoch – Weihnachtliches zum Zuhören und Mitsingen

Herzliche Einladung zur Konzertandacht am Bothfelder Weihnachtsmarkt, am **Samstag, 6. Dezember, um 15.30 Uhr** in der St. Nicolai-Kirche.

Die Andacht wird von Frau Dr. Treutler und dem Kammerorchester Bothfeld gestaltet. Das Kla-

vierkonzert in f-moll von Johann Sebastian Bach steht dieses Mal im Mittelpunkt: Die Bearbeitung für Akkordeon spielt der Solist Arseniy Strokovskiy aus Würzburg. Es erklingt außerdem eine Orgelfuge von Max Reger über die Tonfolge B-A-C-H, von Dirigentin Sabine Lauer für Streicher bearbeitet, und der erste Satz

des 3. Brandenburgischen Konzertes. Zum Mitsingen laden bekannte Advents- und Weihnachtslieder ein, dabei ist auch „Vom Himmel hoch“, welches mit dem schönen Bach-Choral eingeleitet wird.

Der Eintritt ist frei.



Klang der Ukraine – Volksliederandacht für die Seele

Herzlich laden wir, Margaryta Lytvyn und Pastorin Helen Treutler, Sie zu einer besonderen Musikandacht ein, die das Herz der ukrainischen Kultur spürbar werden lässt. Die Andacht findet am **18. Dezember um 19.00 Uhr** statt

und eröffnet eine musikalische Reise, die Gemeinschaft stiftet.

Wir hören Lieder, die Gottesdienst und Gebet miteinander verbinden und Gläubige über Generationen hinweg getragen haben. Zugleich lauschen wir Geschichten, die Trost,

Freude und Hoffnung schenken.

Wir laden Sie ein, sich von diesen Klängen und Geschichten berühren zu lassen und sich daran zu erinnern, dass Musik Brücken des Glaubens und der Hoffnung schlägt.



Weihnachten mit zusätzlichem Gottesdienst – ohne Orgel und Empore – in St. Nicolai

Endlich kommt der Orgelbauer und wird unsere Orgel in St. Nicolai renovieren und erweitern. Das ist nur dank der großzügigen Spenden vieler Menschen möglich geworden. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Das bedeutet zugleich auch, dass wir

zu Weihnachten und in den folgenden Monaten die große Orgel bis zur Fertigstellung der Arbeiten nicht mehr hören werden.

Da die Pfeifen aus der Orgel ausgebaut und überall auf der Empore gelagert werden, wird die Empore (Balkon in der Kirche) zu Weihnach-

ten und in der Folgezeit geschlossen sein.

Damit möglichst viele Menschen die Weihnachtsgottesdienste besuchen können, bieten wir einen zusätzlichen Gottesdienst an. Details finden Sie auf Seite 10.

Ihre Pastorin Treutler

Andachten in der Adventszeit

Mittwoch, 3. Dezember, 19.15 Uhr	St. Nathanael	Adventsandacht mit dem Lektorenteam
Samstag, 6. Dezember, 15.30 Uhr	St. Nicolai	Konzertandacht mit Pn. Treutler und dem Bothfelder Kammerorchester zum Bothfelder Weihnachtsmarkt
Mittwoch, 10. Dezember, 19.15 Uhr	St. Nathanael	Adventsandacht mit dem Lektorenteam
Mittwoch, 17. Dezember, 19.15 Uhr	St. Nathanael	Adventsandacht mit dem Lektorenteam
Donnerstag, 18. Dezember, 19.00 Uhr	St. Nicolai	Adventsandacht mit Pn. Treutler mit ukrainischen Volksliedern: Sängerin Margaryta Lytvyn und Kantorei

Gottesdienste im Dezember

<p>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</p>			
	 Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst 10.00 Uhr St. Nathanael		10.00 Uhr St. Nicolai
	W=Winterkirche 10.30 Uhr St. Philippus		
30. November 1. Advent	Pn. Lipponer Vorstellung Brot-für-die-Welt-Projekt	Pn. Treutler mit Kantorei	Pn. Busse und Kita-Team Familiengottesdienst
7. Dezember 2. Advent	11.00 Uhr Pn. Lipponer Vorstellungsgottesdienst der Konfis	18.00 Uhr P. i. R. Voget mit Posaunenchor	 Saft P. i. R. Bührer mit den Chören aus St. Philippus und St. Nathanael
14. Dezember 3. Advent	Pn. i. R. Lange	11.00 Uhr Dn. Offensand Familiengottesdienst	 Saft Pn. Busse, Adventsliederwunsch-Gottesdienst
21. Dezember 4. Advent		Pn. Treutler Regionaler Gottesdienst in St. Nicolai	
	14.30 Uhr: Christvesper Krippenspiel zum Spontan-Mitmachen mit Kindern ab 1,5 Jahren Pn. Lipponer und Team	14.00 Uhr: Christvesper Dn. Offensand, zum Mitmachen für Groß und Klein	15.00 Uhr: Christvesper für die Kleinsten (bis 6 Jahre) und Familien, mit kurzem Krippenspiel Pn. Busse und Kita-Team
	15.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Lipponer und Krippenspielteam	16.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Dn. Offensand mit Posaunenchor	16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Busse
	17.00 Uhr: Christvesper Pn. Lipponer	17.00 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel Pn. Treutler, mit Posaunenchor	18.00 Uhr: Christvesper mit Flötenmusik Pn. Busse
	22.30 Uhr: Christnacht Prädikant Braun mit Flöten	22.00 Uhr: Christnacht Pn. Treutler mit Solotrompete	
24. Dezember Heiligabend	17.00 Uhr Pn. Lipponer Wunschliedergottesdienst	P. i. R. Voget mit Kantorei	Pn. Dr. Ernst
25. Dezember Weihnachtsfest			
26. Dezember 2. Weihnachtstag	Gemeinsam in St. Nicolai: P. i. R. Kemper mit Posaunenchor		Pn. Busse Weihnachtswunschlieder-gottesdienst
28. Dezember 1. Stg. nach d. Christfest	P. i. R. Voget Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael		
31. Dezember Altjahrsabend	17.00 Uhr: Pn. Lipponer	17.00 Uhr: Pn. Treutler	17.00 Uhr: Pn. Busse
			 Saft

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit	Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst	10.00 Uhr St. Nathanael	10.00 Uhr St. Nicolai	W=Winterkirche 10.30 Uhr St. Philippus
	10.00 Uhr St. Nathanael	10.00 Uhr St. Nicolai	10.30 Uhr St. Philippus	
1. Januar Neujahrstag	17.00 Uhr , Lektor Eickmann Regionaler Gottesdienst in St. Nathanael			
4. Januar 2. Stg. nach d. Christfest	11.00 Uhr Lektor Overlander	Pn. Treutler zur Jahrelosung 	P.i.R. Bührer Saft	W
11. Januar 1. Stg. nach Epiphanius	18.00 Uhr Lektor Eickmann Himmel-und-Erde Gottesdienst	Lektor Matthey	Pn. Busse, Pn. Dr. Ernst	W Gottesdienst mit Möglichkeit zur persönlichen Segnung
18. Januar 2. Stg. nach Epiphanius	Pn. Lipponer Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis	P. i. R. Kemper 	Pn. i. R. Lange 	W Saft
25. Januar 3. Stg. nach Epiphanius	Pn. Lipponer 	Pn. Treutler Verabschiedung von P. i. R. Voget	KiGo Plus Kigo-Plus-Team 	
1. Februar letzter Stg. nach Epiphanius	11.00 Uhr Pn. Lipponer	18.00 Uhr , Pn. Treutler, Taizé-Gottesdienst mit Kantorei	Okrn. Pn. Schulz-Grave	W



Abendmahl mit Einzelkelch



Taufen



Kindergottesdienst



anschließend Kirchencafé

Ökumenische Bibelwoche 19. - 25. Januar: Vom Feiern und Fürchten

Ein Buch in der Bibel, in dem Gott nicht vorkommt? Ja, das gibt es: Das Buch Ester. Das Wort „Gott“ sucht man darin vergeblich. Aber warum steht es dann in der Bibel? Weil es davon erzählt, wie der treue Gott auf verborgene Art und Weise handelt. In einer Geschichte wie aus 1001 Nacht. Über eine junge Jüdin, die undercover zur persischen Königin wird. Über einen Mann, der den Plan schmiedet, die Juden zu vernichten. Und über eine mutige Tat, die zur Rettung des jüdischen Volkes führt.

In der Ökumenischen Bibelwoche wollen wir in den 5 Gemeinden in Bothfeld und Isernhagen-Süd dieses ungewöhnliche Buch der Bibel entdecken und darüber sprechen, welche Bedeutung das für unseren Glauben haben könnte.

Wir treffen uns an folgenden Abenden **jeweils um 19.30 Uhr**:

Montag, 19. Januar	Heilig Geist, Niggemannweg 18	„Eine Frage der Schönheit“ (Ester 2)
Dienstag, 20. Januar	St. Philippus, Große Heide 17 B	„Eine Frage der Haltung“ (Ester 3)
Mittwoch, 21. Januar	St. Nicolai, Sutelstr. 20	„Eine Frage des Mutes“ (Ester 4-5)
Donnerstag, 22. Januar	Freie ev. Gemeinde, Langenforther Str. 32	„Eine Frage der Strategie“ (Ester 6,1 - 8,2)
Freitag, 23. Januar	St. Nathanael, Hartenbrakenstr. 27	„Eine Frage von Tätern und Opfern“ (Ester 8,3 - 9,19)

Am **Sonntag, 25. Januar**, schließt die Bibelwoche mit dem **Gottesdienst zum Thema „Ester – Gott wirkt im Verborgenen“ in der Freien evangelischen Gemeinde um 10.30 Uhr** ab.

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
10. Dezember, 17. Dezember, 7. Januar,
21. Januar

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag, 11. Dezember, Donnerstag, 8. Januar, Donnerstag, 22. Januar, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags, jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag, 12. Dezember, Freitag, 9. Januar, Freitag, 23. Januar, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugebohren	freitags, jeweils um 18.00 Uhr
Bibelerarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch, 28. Januar, von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	regelmäßige Treffen, lx monatlich, Termin bitte erfragen
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch, 17. Dezember, Mittwoch, 21. Januar, jeweils um 19.00 Uhr	nicolaibühne Frau Doil <i>diana-doil@gmx.de</i> Frau Ostrowski <i>familie_ostrowski@magenta.de</i>	donnerstags, jeweils ab 18.00 Uhr <i>Interessenten melden sich gerne jederzeit per Mail.</i>
De Plattdüütsch Klöönstuuv	Donnerstag, 4. Dezember, (St. Nicolai) Donnerstag, 8. Januar, (St. Nicolai) Donnerstag, 22. Januar, (Heilig Geist) jeweils von 17.00 - 18.30 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags, jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
Teeny– und Teamer-treff Diakonin E. Offensand	Im Dezember und Januar finden keine Treffen statt.	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags, jeweils um 15.00 Uhr
Eltern-Kind-Café Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	Freitag, 30. Januar, von 16.00 - 18.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags, jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77	Seniorentanz Renate Luft	Ab Montag, 12. Januar, montags, 15.30 - 17.00 Uhr donnerstags, 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag, 4. Dezember, Januartermin noch nicht bekannt jeweils um 19.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags, Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags, Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
		Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags, 15.30 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags, 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs, 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags, 17.00 - 18.30 Uhr
		Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Kein Treffen im Dezember jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

	St. Nathanael		St. Nathanael
Frauengestalten	Kein reguläres Treffen, 14. langer Abend der Frauen am 7. Februar um 19.00 Uhr	Vormittagskreis	Dienstag , 9. Dezember, Adventliches Frühstück außer Haus, Dienstag , 13. Januar: Pn. Lippner, Auslegung der Jahreslosung, jeweils um 9.30 Uhr
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Kein Treffen im Dezember, Montag , 26. Januar, jeweils um 18.00 Uhr	Spieleabend	Bei Redaktionsschluss stand noch kein Termin fest.
Literaturkreis Britta Quade-Cherek	Im Dezember und Januar finden keine Treffen statt. Die kommenden Termine sind am 6. Februar und 17. April	Kirchenvorstandssitzung	Dienstag , 9. Dezember Mittwoch , 7. Januar
Offenes Kirchencafé für alle	Freitag , 12. Dezember, Freitag , 23. Januar, von 15.00 bis 17.00 Uhr	Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Mittwoch , 7. Januar, um 10.00 Uhr Im Dezember findet kein Treffen statt.
Windspiel	dienstags jeweils von 19.15 bis 20.15 Uhr	NähNath Nähgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr
Grundschulkinder lernen Deutsch	mittwochs jeweils 13.00 bis 15.00 Uhr	Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag , 1. Dezember, Montag , 15. Dezember, Montag , 12. Januar, Montag , 26. Januar, jeweils um 19.30 Uhr
Kirchenchor Yvonne Nickel	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr	Heinrich-Möhle-Weg 24	

	St. Philippus		St. Philippus
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag , 8. Dezember, Montag , 22. Dezember, Montag , 12. Januar, Montag , 26. Januar, jeweils um 15.00 Uhr	„Isernhagener Gespräche“ – Themen unserer Zeit Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70	Freitag , 12. Dezember, Warum küsst man unterm Mistelzweig? Geschichten, Geschehen und Gesang, Prof. Eva Märtsom, Isernhagen-Süd
Green Team Christa v. Platho ☎ 65 13 78	Keine Treffen im Dezember und Januar geplant. Kontakt über Frau von Plato.	Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag , 23. Januar, Über dementielle Entwicklung – aktueller Stand, Prof. Dr. Reinhard Dengler, Isernhagen Süd jeweils um 18.00 Uhr
Green Project Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Keine Treffen im Dezember und Januar geplant. Kontakt über Frau Günther.	Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine, jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch , 17. Dezember, Mittwoch , 21. Januar, jeweils 16.45 Uhr	Literaturkreis	Es gibt wieder frei Plätze, Interessierte bitte im Gemeindebüro melden.
Frauenfrühstück Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Termine nach Absprache	Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung	Mittwoch , 10. Dezember, Mittwoch , 14. Januar, um 19.30 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Gemeindeversammlung in St. Philippus am 7. Dezember

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindemitglieder von St. Philippus zur Gemeindeversammlung ein. Sie findet statt am Sonntag, 7. Dezember, um 12.00 Uhr

in der St. Philippus-Kirche.

Wir informieren Sie über die aktuelle Situation der Gemeinde und möchten uns mit Ihnen über die Zukunft der Gemeinde und die wachsende Ko-

operation mit den Nachbargemeinden beraten.

Herzliche Einladung!

Ulrike Günther



Gemeindeversammlung in St. Nicolai, am Dienstag, 9. Dezember, 19.30 Uhr

Der Kirchenvorstand und das Pfarramt von St. Nicolai laden alle Gemeindemitglieder von St. Nicolai zur Gemeindeversammlung ein. Sie findet statt am Dienstag, 9. Dezember, um 19.30 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses (Sutelstraße 20).

Sie erfahren Neuigkeiten aus der Arbeit des Kirchenvorstandes. Dabei dürfen natürlich die beiden großen Projekte wie die Orgelerweiterung und die neue Beleuchtung in der Kirche nicht fehlen.

Der Zustand der Gebäude, Finanzen, Aktionen im Bereich Kinder und Ju-

gend sind Themen des Abends wie auch Aktuelles über den Friedhof, Stiftung, Kooperation mit den Nachbargemeinden und noch vieles mehr. Kommen Sie gerne, auch ins Gespräch mit Kirchenvorstand und Pfarramt.

Ihre Pastorin Treutler



Kirchenvorstandstermine St. Nathanael

Der Kirchenvorstand St. Nathanael möchte gern mehr Transparenz bezüglich seiner Arbeit schaffen. Deshalb werden ab sofort die Kirchenvorstandstermine im Gemeindeleben veröffentlicht.

Mitglieder der Kirchengemeinde können bis eine Woche vor der jeweiligen Sitzung Anträge einreichen, die dann in der entsprechenden Sitzung besprochen werden. Die nächsten Sitzungstermine des Kirchenvorstands

St. Nathanael sind am **9. Dezember** und am **7. Januar**. Anträge können an das Gemeindebüro gestellt werden.

KG.Nathanael.Hannover@evlka.de

Für den Kirchenvorstand



Gemeindefrühstück in St. Nicolai – 24. Januar

Der Kirchenvorstand lädt Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Frühstück in unser Gemeindehaus ein.

Wir beginnen am 24. Januar um 8.30 Uhr, frühe Frühstücker sind uns ebenso willkommen wie Spätaufsteher. Das Buffet wird bis 11.00 Uhr

geöffnet sein. – Sie erwartet ein vielfältiges Angebot an Speisen. Genießen Sie das Frühstück gemeinsam mit interessanten Gesprächspartnern, Freunden und Bekannten.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Besuch von Familien. Unser Gemeindehaus bietet mehr als nur eine

Spielecke, wenn die Kinder Ablenkung vom Essen benötigen.

Das Frühstück ist für alle kostenlos, Spenden sind willkommen.

Klaus F. Salein

Ethische Entscheidungen am Lebensende

Ein Informationsabend am Dienstag, 27. Januar, um 19.00 Uhr in St. Nicolai

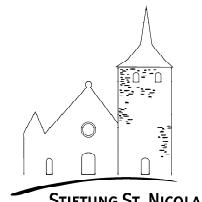
Die moderne Medizin steht wegen des technologischen und wissenschaftlichen Fortschritts vor komplexen ethischen Fragen. Sterbehilfe, Pränataldiagnostik, Organspende, Genomveränderung, künstliche Intelligenz, Ressourcenverteilung sind einige Stichworte in diesem Zusammenhang. Die Stiftung St. Nicolai Bothfeld möchte sich mit einer neuen Reihe von Informationsabenden zu „Ethischen Fragen der modernen Medizin“ ausgewählten Fragen aus diesem Themenbereich zuwenden.

Auf Einladung der Stiftung St. Nicolai

Bothfeld wird Frau Annette Behnken zu dem Thema „Ethische Entscheidungen am Lebensende“ einen Impuls vortragen und mit Ihnen diskutieren. Annette Behnken ist als Sprecherin der ARD-Fernsehreihe „Das Wort zum Sonntag“ und der Morgenandachten des NDR sowie als Fernsehmoderatorin bekannt. Sie studierte Theologie an der Universität Göttingen und war anschließend viele Jahre als Gemeindepastorin tätig. Von 2018 bis 2024 verantwortete sie das Arbeitsfeld „Religiöse Praxis in der Gegenwartskultur“ als Studienlei-

terin an der Evangelischen Akademie Loccum. Sie war Klinikseelsorgerin im Vinzenzkrankenhaus Hannover. Derzeit ist Annette Behnken Referatsleiterin und Beauftragte der Landeskirche für die Hospiz- und Palliativmedizin im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen und im Zentrum für Seelsorge und Beratung der Landeskirche. Wir treffen uns im Gemeindesaal.

Dr. Susanne Stobbe
Jörg Tetzner



STIFTUNG ST. NICOLAI
Bothfeld

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai + zeitgleich Kinderkirche für Grundschulkinder



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Wieder gibt es in der St. Nicolai-Kirche Spannendes zu entdecken. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

Wann? Am Dienstag, **2. Dezember, um 17.00 Uhr,**

am Sonntag, 3. Advent, um 11.00 Uhr im Familiengottesdienst und am Dienstag, 27. Januar, um 17.00 Uhr.

Wo? In der St. Nicolai-Kirche

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Und: **Parallel findet die Kinderkirche für Grundschulkinder statt.**

Wir beginnen gemeinsam in der Kirche und teilen uns dann auf.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

Diakonin Offensand (647 71 61) und Pastorin Treutler (0175-660 80 51)

oder per E-Mail:

elke.offensand@evlka.de;
helen.treutler@evlka.de.



Eltern-Kind-Café in St. Nicolai

Das Eltern-Kind-Café macht im Dezember eine Pause. Wir starten im Januar wie gewohnt wieder durch. Kaffee und Tee werden bereitstehen, dazu Kekse und Kuchen. Die Kinder können nach Lust und Laune toben, basteln

oder malen, während sich die Erwachsenen unterhalten und auch gemeinsam mit den Kindern spielen können.

Der erste Termin im neuen Jahr ist **am 30. Januar ab 16 Uhr**, im Saal des Gemeindehauses von St. Nicolai.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Milena Eggert, 0151 23 63 90 14, telefonisch oder auch per WhatsApp, SMS oder per E-Mail: milenaeggert@web.de.

Wir freuen uns auf euch.

Nikolaus-Gottesdienst für Kinder in der Marktkirche

Am Nikolaustag, Samstag, **6. Dezember, von 11 Uhr bis 11.45 Uhr** wird in der Marktkirche ein Nikolaus-Gottesdienst gefeiert. Es

werden die schönsten Nikolauslieder gesungen und es wird darum gehen, was Nikolaus eigentlich mit goldenen Äpfeln zu tun hat. Und vielleicht gibt

es sogar ein kleines Geschenk?

Am Nikolaustag ist alles möglich ...

Manchmal passt das ganze Glück der Erde in einen Schuhkarton! Päckchenaktion für Obdachlose in Heilig Geist

Auch in diesem Jahr sammeln wir in Heilig Geist wieder! Hier in Hannover gibt es Menschen, die Weihnachten leer ausgehen. Besonders für Obdachlose ist die Weihnachtszeit kalt, nass und trostlos. Weihnachtsmärkte und festlich geschmückte Schaufens-

ter machen ihnen bewusst, dass sie nicht dazugehören, dass kein warmes Zuhause mit Kerzen, Plätzchen und Tannenbaum auf sie wartet. Auch diesen Menschen wollen wir mit einem Weihnachtspäckchen eine Freude machen. Wir sammeln auch gerne

Schlafsäcke und Isomatten!!! Wenn auch Sie helfen wollen, dann verpacken Sie einen Schuhkarton als Geschenk und geben ihn gerne im Pfarrbüro Heilig Geist (Niggemannweg 18) ab: Abgabe sollte bis zum 13. Dezember sein.

Im Päckchen können enthalten sein:

Hygieneartikel (Zahnbürste, Zahnpasta, Shampoo, Duschgel, Rasierzeug, Tampons, Pflegeprodukte), Mütze/Schal/Handschuhe/warme Socken, Süßigkeiten, selbstgebackene Plätzchen, Tabak/Zigaretten, Taschenlampe, eine kleine selbstgeschriebene Weihnachtskarte.

Bitte kennzeichnen Sie das Geschenk deutlich: ob es für einen Mann oder eine Frau ist.

Werbung

**finden Sie nur in der
Druckausgabe**

**Kirsten Heiduk-Hoffmann
und Andrea Weinhold-Klotzbach,
Heilig-Geist-Bothfeld**



Zimmer frei ...

... heißt das neue Stück, das die nicolaibühne vom **7. bis 15. Februar** aufführt.

Die Komödie spielt in einer Frauen-WG. Vera, eine der drei Bewohnerinnen, zieht zu ihrem Freund und das Zimmer soll so schnell wie möglich wieder vermietet werden. Natürlich nur an eine Frau. Doch dann steht

Christian vor der Tür und bewirbt sich. Und der bekommt mit einer List das Zimmer. Als Vera wieder zurück will, entsteht Chaos – bis Putzfrau Karin alles wieder ordnet.

Der Kartenvorverkauf startet beim Weihnachtsmarkt um die St. Nicolai-Kirche am 6. Dezember. Anschließend können Sie zu den regulären

Öffnungszeiten des Gemeindebüros (montags und mittwochs 10-12 Uhr und donnerstags von 17-18.30 Uhr) Karten kaufen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Zuschauer

Die nicolaibühne



Langer Abend der Frauen am 6. Februar um 19.00 Uhr

Im kommenden Frühjahr lädt die St. Nathanael-Gemeinde zum „Langen Abend der Frauen“ unter dem Titel „Alle Menschen sind voller Sehnsüchte“ ein.

In der Gruppe „Frauengestalten“ haben wir uns unter anderem mit der Sehnsucht nach Stille, nach Gebor-

genheit und nach Gott beschäftigt.

An diesem Abend möchten wir in entspannter Atmosphäre miteinander ins Gespräch kommen.

Ein leckeres Buffet und Musikbeiträge, sowie Zeit zum Singen und Gedankenaustausch am Tisch runden diesen 14. „Langen Abend“ ab.

Ein „Langer Abend der Frauen“, nicht nur für Frauen.

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 28. Januar im Gemeindehaus oder auf den ausliegenden Einladungskarten.

Der Selbstkostenbeitrag für Speisen und Getränke beträgt 10,00 €.

Konzerte und Kultur in der Adventszeit

Freitag, 28. November, 19.30 Uhr	St. Nicolai	Lesung: „Erinnerungen, die noch nicht stattgefunden haben, ...“ Matthias Brodowy – auf Einladung der Stiftung St. Nicolai Eintritt: 15,- €, Vorverkauf zu Öffnungszeiten im Gemeindebüro
Sonntag, 7. Dezember, 17.00 Uhr	St. Philippus	Flötenkonzert – Musik starker Frauen Two Flutes (Eileen Skolik & Marie Leinpinsel)
Samstag, 13. Dezember, 18.00 Uhr	St. Nicolai	Weihnachtskonzert spanische und lateinamerikanische Weihnachtslieder Coro Hispano
Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr	St. Nathanael	Weihnachtliches A-cappella-Konzert Amita – vier professionelle Sängerinnen laden ein
Samstag, 20. Dezember, 17.00 Uhr	St. Nicolai	Weihnachtskonzert Gemischter Chor des MGV Concordia, Kalinka-Chor, Neustadt a. Rbge. und Gitarren-Forum Hannover-Bothfeld



Stand der Dinge auf dem ehemaligen Pfarrhausgrundstück in der Sutelstraße

Heute darf ich zum letzten Mal an dieser Stelle berichten. Die Fertigstellung und Übergabe des Neubaus Sutelstr. 52a mit unserer Pfarrdienstwohnung und 3 Wohnungen der Diakonie Himmelsthür für behinderte Jugendliche erfolgte planmäßig Mitte September.

Der Bezug der Wohnungen ist mittlerweile größtenteils erfolgt. Auch der Neubau Tollenbrink 25 mit ca. 20 Sozialwohnungen auf dem an die Fa. Böcker veräußerten Teil des ehemaligen Pfarrhausgrundstückes ist weitgehend fertiggestellt, hier beginnt der Bezug der Wohnungen. Damit wird

nun das ehemalige Pfarrhausgrundstück die Heimat von mehr als 50 Menschen sein. Für den Kirchenvorstand endet ein Projekt, das wir in den letzten Jahren in vielen Stunden und Sondersitzungen begleiten durften.

Jürgen Tölke

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



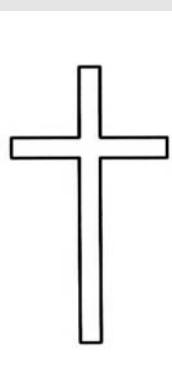
Offenes Singen in St. Nathanael

Unser nächstes Offenes Singen findet am **Sonntag, 14. Dezember, um 17.00 Uhr** statt.

Wir singen Lieder, die nach den Liedwünschen der Teilnehmenden zusammengestellt werden. Dazu gehören diesmal auch plattdeutsche Weihnachtslieder. Gesungen wird aus den

vorhandenen Liederbüchern „stimmband“ (Reclam-Verlag) und aus den „freitönen“. Ergänzungen sind möglich, wenn die Teilnehmenden Kopien mitbringen.

Yvonne Nickel & Bernd-Ulrich Köpke



Dr. Eberhard Schneider – ein Leben zwischen zwei Welten

Am 19. Oktober ist Dr. Eberhard Schneider im Alter von fast 89 Jahren im Kreise seiner Familie in Isernhagen-Süd verstorben. Sein Leben begann äußerst bewegt – einschließlich Flucht aus der DDR – in Brandenburg.

Als er nach Isernhagen-Süd zieht, ist er noch 2 Jahre Kirchenvorsteher der Bonhoeffer-Gemeinde im Roderbruch, bis er sich in St. Philippus zur Wahl aufstellen lässt. Doch schon vor der Wahl wird Dr. Schneider im Februar 1984 in den Kirchenvorstand berufen. Bald engagiert er sich intensiv in verschiedenen Gruppen, kümmert sich um die Zusammenarbeit mit unserer Partnergemeinde Auerswalde bei Chemnitz. Ein besonderes Anliegen wird für ihn der Kindergottesdienst. Wenn „Der Herr Schneider“, wie die Kinder ihn nannten, sonntags die Bibelgeschichte vorlas und auch noch mit seinen eigenen Worten nacherzählte, dann lauschten sie fasziniert oft mit offenem Mund.

Im Dezember 1987 wurde Eberhard Schneider zum stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes gewählt und im Juni 1988 mit den meisten Stimmen zum Vorsitzenden. Ich selber war damals Mitglied, war begeistert, wie professionell das Team Dr. Schneider – Pastor Rose funktionierte, und Eckard Rechenbach, der ja schon lange im Kirchenvorstand war, betonte immer wieder, wie harmonisch und ruhig es jetzt im Kirchenvorstand zugegangen sei, seitdem Eberhard Schneider der „Chef“ war. Aufzuzählen, an wie vielen Aktivitäten Dr. Schneider beteiligt war, würde hier zu weit führen. Doch hat er, soweit es möglich war, bis zuletzt im Gottesdienst die Lesungen mit tiefer Intensität vorgetragen und selbst im letzten Jahr, als die Kräfte langsam schwanden, hat er sich noch ein Elektromobil erworben, um an den für ihn so wichtigen Gottesdiensten teilhaben zu können.

Als Gott im 1. Buch Mose Abraham die Zusage auf seinem Lebensweg gab „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“, da hat er wohl auch an Eberhard Schneider gedacht.

Die St. Philippus-Gemeinde hat ihm sicherlich viel zu verdanken.

Volker Dallmeier



St. Nathanael

Carlo Cuers
Greta Cuers
Aliena Kramer
Moritz Stürmann

St. Nicolai



Bestattungen

St. Nicolai

Edith Anschütz, geb. Erichs, 87 Jahre
Christel Hunold, geb. Dethlefs, 90 Jahre
Adelaide Knigge, geb. Lübbe, 75 Jahre
Jürgen Klotz, 81 Jahre
Klaus-Dieter Lingnau, 85 Jahre
Adolf Lüßmann, 83 Jahre
Renate Nebel, geb. Winterberg, 73 Jahre
Hanne-Lore Schwarz, geb. Schröder, 93 Jahre

St. Philippus

Linda Kreutzkam

Goldene Hochzeit

St. Nathanael

Milica Papenmeier (geb. Stanisić) und Jürgen Papenmeier

Aus den Familien

St. Nathanael

Ursel Hesse, geb. Kröll, 92 Jahre
Rolf Förster, 71 Jahre
Bärbel Rau, geb. Wolf, 88 Jahre
Jürgen Lodiga, 77 Jahre
Klaus Algermissen, 69 Jahre
Max Braun, 98 Jahre

St. Philippus

Barbara Brinkmann, geb. Hohmann, 84 Jahre
Wolfgang Düring, 81 Jahre
Brunhilde Ertmer, geb. Landenberg, 91 Jahre
Erika Ewe, geb. Deutschmann, 86 Jahre
Dr. Eberhard Schneider, 88 Jahre



St. Nathanael-Gemeinde
Hartenbrakenstraße 27
30659 Hannover



St. Nicolai-Gemeinde
Sutelstraße 20
30659 Hannover



St. Philippus-Gemeinde
Große Heide 17 B
30657 Hannover

Gemeindebüros	Linda Hahn 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr www.nathanael-hannover.de	Jacqueline Pollack 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr www.st-nicolai-bothfeld.de	Jacqueline Pollack 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr www.st-philippus-kirche.de
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lippner 01 51 - 25 55 26 55 anja.lippner@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de P. i. R. Karl-Martin Voget 0175 - 9 12 41 15 karl-martin.voget@evlka.de	Katharina Busse 6 50 08 97 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin Elke Offensand, 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de			
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lippner 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther 0151 - 40 37 34 59 Katharina Busse 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: St. Nathanael und Spendenzweck	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: St. Nicolai und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Iserhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Ev.-luth. Kirchenkreis Hannover DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Iserhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrín Hückel , 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.NicolaI.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14 , Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsreich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Hannover-Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Sladana Zec 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: nordost@dsth.de		
Hausgemeinschaften Waldesleck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hgw@dw-h.de		
Walter-Lampe-Haus	Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Burgstraße 10, 30159 Hannover, 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		